

**Deutscher Sportakrobatik Bund**



Konzept zur Förderung des Leistungs-Nachwuchses im DSAB  
Fortschreibung - 01.01.2015 - 31.12.2017

## **Konzept zur Förderung des Leistungssport- Nachwuchses im DSAB**

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	3
Ausgangslage – Ziele.....	3
Langfristiger Trainings- und Leistungsaufbau – Trainings- und Wettkampfsysteme.....	4
Ziel .....	4
Struktur .....	4
Wettkämpfe.....	4
Gestaltung des langfristigen Trainings- und Leistungsaufbaus .....	5
Talentsuche .....	5
Trainer im Nachwuchsleistungssport .....	5
Strukturen in der Nachwuchsförderung.....	6
Stützpunkt System .....	6
Kaderstrukturen in der Nachwuchsförderung .....	6
Merkmale zu Auswahl der Kader sind.....	7
LA-L Rahmenkonzeption und Förderung in den Ländern.....	7
Wissenschaftliche Unterstützung.....	8
Umsetzung .....	9

### Vorwort

Der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) hat in seinem „Nachwuchsleistungssport-Konzept2012“ die Zielstellung die Position Deutschlands im olympischen Sommersport bis 2012 zu verbessern und im Wintersport zu festigen. Der Deutsche Sportakrobatik Bund (DSAB) hat mit diesem Programm die Absicht, im internationalen Vergleich in der Sportakrobatik den Anschluss an die Weltspitze zu finden. Die Feststellung im Konzept des DOSB „Die Qualität des Nachwuchsleistungssports wird die künftigen Erfolge im Spitzensport maßgeblich bestimmen“ trifft auch für den DSAB als nichtolympischer Verband in vollem Umfang zu. Das „Konzept zur Förderung des Leistungssport-Nachwuchses im DSAB“ baut auf das „Nachwuchsleistungssport-Konzept2012“ des DOSB auf.

### Ausgangslage – Ziele

Im DSAB gab es kein einheitliches Wettkampfprogramm für den Nachwuchs. Das Programm, das für die „Bestenermittlung“ im Rahmen des Breitensports eingesetzt wird erfüllt die Forderung nach einer durchgängigen Konzeption vom Grundlagentraining über das Aufbau- und Anschlussstraining bis zum Hochleistungstraining in keinsten Weise. Durch die Umstellung des Wettkampfprogramms für die Altersgruppe 11-16 auf internationale Ebene bietet sich jetzt die Möglichkeit diese Konzeption aufzubauen.

Die in Deutschland vorhandene Nachwuchsförderung bei föderaler Prägung der Landestrukturen ist bei der Sportakrobatik leider nur in einigen Bundesländern vorhanden. Ein großer Teil der Landesverbände ist nicht in der Nachwuchsförderung ihrer Landessportbünde. Das durchgängige Kadersystem von A-Kader, B-Kader, C-Kader in die Nachwuchskader DC und C endet deshalb oft beim C-Kader.

Der DSAB beschäftigt einen hauptamtlichen Bundestrainer. Seine Hauptaufgabe ist die Arbeit mit den Bundeckaderathleten und deren Vorbereitung auf internationale Wettkämpfe. Durch die Mitarbeit bei Trainerausbildung hat er zwar sehr guten Kontakt zu den Landes- und Vereinstrainer, kann aber nur sehr wenig Einfluss auf die direkte Nachwuchsarbeit nehmen.

Auch bei der Sportakrobatik beeinträchtigen einige Rahmenbedingungen die Wirkungsmöglichkeit des Fördersystems. Durch immer mehr konkurrierende Freizeitangebote, steigender schulischer Zeitanforderungen und des Wettbewerbs der Sportarten um Talente gibt es insgesamt immer weniger Jugendliche im Leistungssport. Die Situation im Schulsport ist im „Nachwuchsleistungssport-Konzept 2012“ des DOSB sehr treffend beschrieben. Für eine kompositorische extrem komplexe Sportart wie der Sportakrobatik ist der Zugang zum Schulsport nicht zu realisieren.

Für den DSAB ergeben sich dadurch Aufgaben die die Zukunft der Sportakrobatik entscheidend beeinflussen:

Konzept zur Förderung des Leistungs-Nachwuchses im DSAB  
Fortschreibung - 01.01.2015 - 31.12.2017

Realisierung eines einheitlichen Wettkampfprogramms für den Nachwuchs

Aufbau eines durchgängigen Kadersystems in allen Bundesländern

Schaffung von Trainerstellen (Teilzeit- oder Honorarbasis) für den  
Nachwuchsleistungssport

Verbesserung der Talentsuche (Talent-Scouts)

Höhere Klarheit, Verbindlichkeit und Verlässlichkeit zwischen Bundes- Landes  
und Stützpunktebenen.

## Langfristiger Trainings- und Leistungsaufbau – Trainings- und Wettkampfsysteme

### **Ziel**

Durch einen langfristigen Trainings- und Leistungsaufbau soll das Interesse am Leistungssport geweckt und die Voraussetzungen für Spitzenleistungen im Höchstleistungsalter geschaffen werden. Die Besonderheiten der biologischen, psychisch-sozialen und schulischen Entwicklung der Kinder und Jugendlichen bestimmt den langjährigen zielgerichteten Trainingsprozess. Das Nachwuchstraining ist die Grundlage für die Leistungen im Spitzenbereich.

### **Struktur**

Auch in der Sportakrobatik gilt das Strukturmodell des langfristigen Trainings- und Leistungsaufbaus vom Grundlagentraining über das Aufbau- und Anschlussstraining zum Hochleistungstraining. Aufgrund der besonderen Anforderungen an die Sportakrobaten, hauptsächlich der Oberpartner (geringes Gewicht um schwierige Elemente ausführen zu können) verschiebt sich das Trainingsalter im Vergleich zu den meisten anderen Sportarten in der Struktur deutlich nach unten. Während man in der allgemeinen Trainingslehre den Übergang vom Anschlussstraining zum Hochleistungstraining nach 10 bis 12 Trainingsjahren hat, ist in der Sportakrobatik dieser Schritt häufig schon nach 6 bis 8 Jahren zu beobachten. Die Anpassung des Trainings an das individuelle Entwicklungs-, Erfahrungs-, Ausbildungs- und Leistungsniveau ist deshalb die größte Herausforderung an die Trainer.

### **Wettkämpfe**

Während in der Vergangenheit die Elemente für den Nachwuchsbereich frei ausgewählt werden durften ist im neuen Nachwuchsprogramm ein strukturierter Aufbau der

Konzept zur Förderung des Leistungs-Nachwuchses im DSAB  
Fortschreibung - 01.01.2015 - 31.12.2017

Elemente gegeben. Es bewirkt dadurch auch, dass erst Grundlagen geschaffen werden auf die dann immer schwierigere Elemente aufbauen. Die Vorgabe dieser Elemente gibt auch den Trainern eine Hilfestellung für die richtige Entwicklung. Die Wettkämpfe finden überwiegend auf Landesebene statt. Ein Länderübergreifender Vergleichswettkampf ist jederzeit möglich. Die Einrichtung eines „Deutschen Nachwuchspokals“ der als Mannschaftswettbewerb ausgetragen wird, soll den Kindern und Jugendlichen einen Anreiz zum Wettstreiten bieten und gleichzeitig als Kontrollfunktion und zur Sichtung dienen.

## **Gestaltung des langfristigen Trainings- und Leistungsaufbaus**

Der Rahmentrainingsplan des DSAB bildet die Grundlage des langfristigen Trainings- und Leistungsaufbaus.

### ***Talentsuche***

Die Talentsuche wird überwiegend in den Vereinen vollzogen. Je besser hier die Zusammenarbeit im Kindersport unterschiedlicher Sportarten ist, umso effektiver ist die Talententdeckung egal für welche Sportart. Vereine mit einem breiten Sportangebot haben hier gegenüber reinen Sportakrobatikvereinen einen Vorteil. Ein Engagement der Vereine am unterrichtlichen als auch außerunterrichtlichen Schulsport ist ein eindeutiger Vorteil.

Der Einsatz von Talent-Scouts ist ein ganz anderer Ansatz zur Talentsuche in der Sportakrobatik. Das Scouting als ergänzendes Modul wird seit langem von erfahrenen Trainern meist unbewusst ausgeübt. Meist wird dies aber nicht bis zum Ende durchgeführt. Es bleibt oft beim Ansprechen des Talents oder dessen Eltern da Strukturen für die außersportliche Förderung in Verbindung zur sportlichen Laufbahn fehlen. Für richtiges Talent-Scouting für die Sportakrobatik fehlen Qualifikations- und Fortbildungsmaßnahmen für Sportlehrkräfte der Schulen, Übungsleiter und Trainer der Vereine und Verbände.

## **Trainer im Nachwuchsleistungssport**

Eine erfolgreiche Nachwuchsförderung steht und fällt mit der Qualität und dem Engagement der Trainer vor Ort. Deren stetige fachliche und pädagogische Weiterentwicklung ist eine der Hauptaufgaben des DSAB und in den Aus- und Fortbildungsrichtlinien des DSAB festgeschrieben.

Die Anstellung zusätzlicher Nachwuchstrainer auf Honorarbasis mit dem eindeutigen Auftrag den Nachwuchsleistungssport dezentral zu stärken wäre in zweierlei Hinsicht

Konzept zur Förderung des Leistungs-Nachwuchses im DSAB  
Fortschreibung - 01.01.2015 - 31.12.2017

eine Verbesserung der momentanen Situation. Sie können direkt auf die Nachwuchsathleten einwirken und deren Entwicklung steuern. Zum anderen können sie als Multiplikatoren wirken und zusätzlich zum vorhanden Lizenzierungsprogramm der Trainer eine Verbesserung der ständigen Fortbildung herbeiführen. Die Aufgaben sind im Hinblick auf die Zielstellung „langfristiger Erfolg im Spitzensport“

- Gewinnen von Talenten für die wettkampforientierte Trainingsgruppe
- Vermittlung von Begeisterung und Interesse für das dauerhafte Engagement
- Organisation des Verbunds Elternhaus – Verein – Schule
- Schaffung vielfältiger Grundlagen für die weitere Leistungsentwicklung
- Umsetzung eines fachlich versierten Trainings nach Maßstäben moderner langfristiger Trainingskonzepte (RTP)

## Strukturen in der Nachwuchsförderung

Das Fördersystem soll mit steigendem Leistungs- und Altersniveau auch das Anreizniveau steigern, das sind Vergünstigungen, Unterstützungen und Auszeichnungen. Auch die Gewichtung von Wettkämpfen soll der Planung entsprechen. Wettkämpfe Wenn Wettkämpfe auf internationaler Ebene bereits im Bereich des Aufbautrainings absolviert werden, ist der Anreiz im Anschlusstraining nicht mehr sehr groß.

Die sportliche Heimstatt aller Talente ist der Sportverein. Sie sichern den Großteil des täglichen Trainings ab und bilden die Grundlage für die Bildung von Stützpunkten. Nur mit kommunaler Förderung ist es den Vereinen möglich attraktive Übungs- Spiel- und Trainingsangebote mit der Ausrichtung auf den Wettkampf- und Leistungssport gewährleisten zu können.

## Stützpunkt System

Der DSAB hat einen Bundesstützpunkt. Er befindet sich in Pfungstadt und wird für die Zentralen Trainingsmaßnahmen der A-C-Kader Athleten benützt. Weitere Stützpunkte sind anzustreben. In Verbindung mit den vorher genannten DSAB-Nachwuchstrainern wären Sie Grundlage für eine effiziente Nachwuchsförderung. Die bestehende Kaderstruktur würde vor allen im C- und DC-Kader eine eindeutige Verbesserung zur bestehenden Situation herbeiführen.

## Kaderstrukturen in der Nachwuchsförderung

Konzept zur Förderung des Leistungs-Nachwuchses im DSAB  
Fortschreibung - 01.01.2015 - 31.12.2017

Die Kaderstruktur des DSAB entspricht mit A-, B-, C- und DC-Kader dem Leistungssportkonzept des DSOB. D-Kader sind in den Landesverbänden soweit vorhanden, soweit die Landesverbände an der Leistungssportförderung der Landesportbünde teilhaben.

Der D-Kader bildet die erste Stufe im Kadersystem und ist Schwerpunkt der Landeförderung

Der DC-Kader umfasst aufgrund besonderer Spitzensport-Perspektive vom DSAB ausgewählte Athleten. Als Landeskader bleibt er weiterhin im täglichen Training in der Förderkompetenz der Länder, kann aber in Maßnahmen des DSAB eingebunden werden.

Der C-Kader ist der Bundes-Nachwuchs-Kader. Er umfasst Athleten mit der höchsten mittel- bzw. Langfristigen Erfolgsperspektive für den internationalen Spitzensport. Die berufenen Kadermitglieder haben das Recht, ihrem Kaderstatus entsprechend Trainingsstützpunkte des Landes, bzw. des Bundes einschließlich der entsprechenden Serviceleistungen in Anspruch zu nehmen.

### **Merkmale zu Auswahl der Kader sind**

- Perspektivisch bedeutsame Leistungsvoraussetzungen- Stand der Entwicklung – einschließlich körperbaulicher Dispositionen sowie Gesundheitsstatus
- Wettkampfleistungen und –erfolge – Stand und Entwicklung
- Bereitschaft zum leistungsorientierten Training gemäß Rahmentrainingsplan

In einigen Landesverbänden gibt es auch noch Nachwuchsfördergruppen. Diese sind direkt in den Vereinen angegliedert und bilden die Vorstufe zum Kaderstatus.

### **LA-L Rahmenkonzeption und Förderung in den Ländern**

Die LA-L-Rahmenkonzeption hat sich als einheitliche Grundlage der Leistungssportförderung in den Ländern ausgesprochen bewährt. Landesverbände die diese Förderung erhalten bilden die Leistungsspitze im DSAB. Aufgabe des DSAB ist es, seine Landesverbände soweit als möglich dabei zu unterstützen in die Förderung der LA-L-Rahmenkonzeption zu kommen.

Duale Karriere im Nachwuchsleistungssport

Eliteschulen des Sports, Kooperationen mit Hochschulen, Partnerschulen des Leistungssports sind bei den Sportakrobaten Wunschträume. Eine individuelle langfristige duale Karriereplanung wie sie vom Bereich Laufbahnberatung/Umfeldmanagement der Olympiastützpunkte geleistet wird würde den

## **Deutscher Sportakrobatik Bund**



Konzept zur Förderung des Leistungs-Nachwuchses im DSAB  
Fortschreibung - 01.01.2015 - 31.12.2017

DSAB im Bereich der Nachwuchsförderung einen immensen Schritt nach vorne bringen, ist aber ebenso Illusion.

## **Wissenschaftliche Unterstützung**

Eine fortlaufende Qualitätsentwicklung in der Nachwuchsförderung ist nur möglich wenn ein ständiger Transfer neuerer Erkenntnisse in die Praxis erfolgt. Dieser Theorie-Praxis-Transfer ist Inhalt der Trainerfortbildung und Trainerausbildung.

Es gilt die Forderung nach einer qualifizierten, mindestens jährlichen sportmedizinischen Grunduntersuchung für Landekader. Eine Fortführung dieser Untersuchungen bei Bundeskader ist genauso wichtig- erfolgt derzeit nicht! Hier muss der DSAB dringend Abhilfe schaffen.



## Deutscher Sportakrobatik Bund



Konzept zur Förderung des Leistungs-Nachwuchses im DSAB  
Fortschreibung - 01.01.2015 - 31.12.2017

### Umsetzung

Die Umsetzung des vorliegenden Konzepts zur Förderung des Leistungsnachwuchses im DSAB gelingt, wenn alle beteiligten für die gemeinsame Zielsetzung an einem Strang ziehen und ihre definierte Verantwortung wahrnehmen.

Eine Überprüfung und Fortschreibung erfolgt ab 2017.